

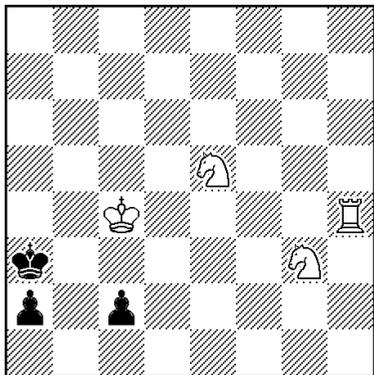
Gaudium (83)

Lösungen der Urdrucke: Nr. 288 [Gunter Jordan, *Gaudium (82)*, *Matt in 4 Zügen*, *Kontrollstellung: Weiß: Kb3; De8; Lg1 (3), Schwarz: Kd5; Bd6; Be5; Bg5 (4)*] Zum Jahresauftakt eine Miniatur mit zwei Varianten. Nach **1.Dc8! (droht 2.Dc4#)** kann der schwarze Monarch nur scheinbar ins freie Feld flüchten: **1. .. Ke4 2.Dg4+ Kd3 3.Dg2! nebst 4.Dc2#**. Außerdem **1. .. e4 2.Lh2! Kd4 3.Dc3+ Kd5 4.Dc2#**.

Nr. 289 [Siegmar Borchardt, *Gaudium (82)*, *jeweils Hilfsmatt in 3 Zügen*, *Kontrollstellung: Weiß: Kb6; Sc4 (2), Schwarz: Ka4; Ta5; Lb3; Sc5 (4) sowie Weiß: Kf6; Sg6 (2), Schwarz: Kg4; Th5; Lf3; Lh6 (4)*] Zwei Miniaturen mit der Symbolik „07“. Gelungen ist die Darstellung jeweils ohne Bauern und die gleiche Steinverteilung bei Weiß und Schwarz. Dadurch kommt wohltuende Harmonie auf. Die Einfachheit der Lösungen ist Nebensache. Beide Male wird Ideal matt gezeigt. Links: **1.La2 Sxa5 2.Ka3 Kb5 3.Sb3 Sc4#**, rechts: **1.Th4 Se7 2.Kh5 Sf5 3.Lg4 Sg3#**.

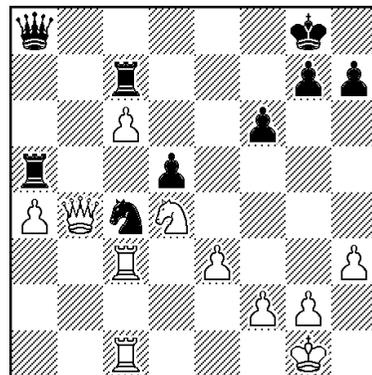
Was halten Sie von folgender Studie (siehe Diagramm Nr. 290)? Auf den ersten Blick gewinnt **1.Th1!** mühelos. Doch halt! So einfach ist das nicht. Schwarz spekuliert darauf, daß zwei Springer nicht mattsetzen können, wenn der eigene Bauer bereits kurz vor dem Umwandlungsfeld steht. **1. .. a1D!** (1. .. Kb2? 2.Sd3+) **2.Txa1+ Kb2 3.Sd3+!** (Nur so! 3.Se2? Kxa1 4.Sc1 Kb2 5.Sed3+ Ka3 6.Kc5 Ka4 7.Kb6 Ka3 8.Kb5 patt) **Kxa1 4.Sc1 Kb2 5.Sge2 Ka3 6.Kb5 Kb2 7.Kb4 Ka1**

Nr. 290 David Gurgenis
Pat a Mat 1987, 2.-3. Preis



Weiß gewinnt (4+3)

G. Jordan - Klamuth
Bezirksliga-Ost 2006



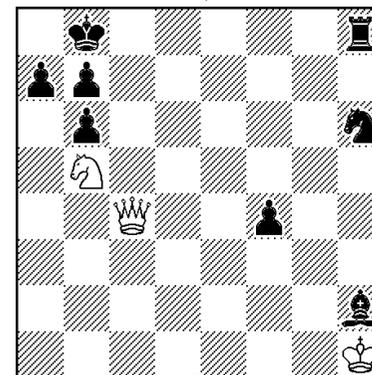
Stellung nach dem 33. schwarzen Zug

8.Kb3 Kb1 9.Ka3 Ka1 10.Sb3+ Kb1 11.Sc3#. Diese lehrreiche Pattvermeidung habe ich dem FIDE-Album 1986/88 entnommen.

Zur Einstimmung und Lösehilfe für unsere beiden heutigen Originale zeige ich Ihnen nun eine zwar unspektakuläre eigene Partie, die aber einen allseits bekannten, trotzdem seltenen Schluß zeigt! Weiß: **G. Jordan** (Glaswerk Jena), Schwarz : **Klamuth** (Zeulenroda), Bezirksliga-Ost 2006. **1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sc3 Sf6 4.Lg5 Le7 5.Sf3 0-0 6.e3 b6** (Damengambit. Weiß schließt nun die lange Diagonale, um den schwarzen Läufer nicht zur Entfaltung kommen zu lassen.) **7.cxd5 Sxd5 8.Sxd5 exd5 9.Lxe7 Dxe7 10.Le2 Le6** (10. .. Db4+ 11.Dd2 kommt dem Weißen entgegen, der ein Druckspiel auf der c-Linie anstrebt.) **11.0-0 Sd7 12.Tc1 c5** (Das ist verpflichtend, aber nach 12. .. Sf6 13.Se5 steht Weiß schon klar besser.) **13.Da4 f6 14.Tc3 a6 15.dxc5 bxc5 16.Tfc1 Tfc8 17.Da5 c4 18.b3 Tc5 19.Da3 Df8** (Schwarz gibt den Bauern, um sich zu befreien.) **20.bxc4 Tac8 21.Sd4 Df7? 22.Sb3 T5c7 23.c5 Se5 24.Sd4 Lg4 25.Lxg4 Sxg4 26.Dxa6** (Schwarz, ohne Gegenspiel, könnte aufgeben.) **Dh5 27.h3 Se5 28.De6+? Df7 29.Da6** (Warum das Hin und Her?) **Sc4 30.c6 De8 31.a4 Ta8 32.Db5 Ta5** (Schwarz kommt scheinbar wieder ins Spiel zurück.) **33.Db4 Da8** (siehe Diagramm) **34.Txc4! dxc4 35.Dxc4+ Kh8 36.Sb5 Txa4!** (Das mußte bei 34.Txc4 mit berechnet werden.) **37.De6! Tc8 38.Sd6 Tf8 39.Sf7+** und Schwarz bewies Humor und ließ das erstickte Matt zu: **Kg8 40.Sh6+ Kh8 41.Dg8+ nebst matt**.

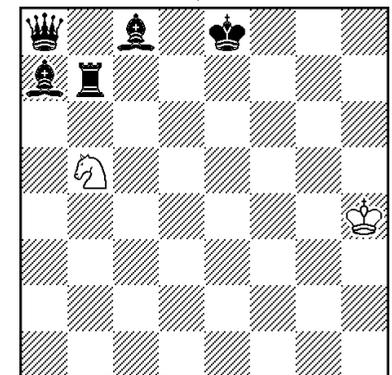
In unseren heutigen Originalen warten beide Autoren trotz unterschiedlichster Forderungen mit einer Gemeinsamkeit auf. Sie ahnen sicher, welche? Viel Vergnügen beim Lösen.

Nr. 291 Fritz Hoffmann
Weißenfels, Urdruck



Matt in 6 Zügen (3+8)

Nr. 292 Peter Heyl
Eisenach, Urdruck



Serienzughilfsmatt in 5 Zügen
a) Dia b) sTb7->a8 (o.sD) (2+5)

Die Lösungen der Urdrucke finden Sie im nächsten *Gaudium*.

Gunter Jordan, Jena